

Verein DIALOG Nordquartier:

«Wir sind auch ein Quartier-Vorhörer»

Im Berner Nordquartier gibts drei Quartierleiste. Dazu die offizielle Quartierkommission für den Stadtteil V, den Verein DIALOG Nordquartier. Dieser entstand bereits vor 11 Jahren; seit Januar 2002 ist der DIALOG anerkannt, damit subventionsberechtigt sowie privilegiert im Informationsaustausch. Kürzlich hat sich der Vereinsvorstand neu konstituiert – der QA hat in letzten Ausgabe berichtet.

Verlängerter Arm der Stadtregierung. Vorhörer im Quartier. Klagemauer. Vermittler. Kritische, eher linksstehende Organisation.

Derartige Bezeichnungen hören Werner Schaffer und Max Singer ab und zu. Der erstgenannte ist Co-Präsident, der zweite Sekretär des Vereins DIALOG Nordquartier. Dem Verein können, laut Statuten, als Mitglieder die Quartier-Stadtteile, die im Stadtrat vertretenen politischen Parteien sowie weitere lokale Vereine und Organisationen angehören. Einzelmitglieder sind nicht vorgesehen. Die Bildung von Quartierkommissionen ist in der Gemeindeordnung festgeschrieben, die 1998 vom Stimmvolk gutgeheissen wurde.

Im Gespräch mit den zwei Herren, später stiess noch der neue Co-Präsident Anton Maillard dazu, unterhielten wir uns über die Arbeit des DIALOG Nordquartier angesichts der rasanten Quartierentwicklung, wie sie z.B. in etlichen Neubauprojekten – über die wir laufend berichten – zum Ausdruck kommt.

Ein Dauerthema sei für den Vorstand der Quartierverkehr inkl. Parkierung, bekräftigt Präsident Werner Schaffer. Man verfolge die Entwicklung im Norden von Bern aufmerksam. «Wir wollen nicht, dass unsere Strassen dereinst wegen des Verkehrs kollabieren». Auch die Sache mit dem im Kanton Bern grössten Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf wird vom DIALOG Nordquartier kritisch-wohlwollend begutachtet bzw. begleitet. Anliegen werden, falls aktuell oder gewünscht, bei den zuständigen Gremien eingebracht.

Die Mitwirkung bei Vernehmlassungen, öffentliche Stellungnahmen, Pressemitteilungen usw. gehören zu den weiteren Vorstandsaktivitäten, auch die Organisation von Publikumsorientierungen. Das war kürzlich der Fall bei der Meinungsbildung zum Abstimmungsthema Entsorgungshof Nord.

Nächstens ist wieder ein öffentlicher Infoabend geplant: Am Montag, 24. April 2006 um 19.30 Uhr im Quartierzentrum Wylerhuus, zum aktuellen Thema Mobilfunkantennen im Wohnquartier.



Arbeits-, Wohn-, Sport- und Naherholungsmöglichkeiten: Im Berner Nordquartier ist vieles konzentriert beisammen.

So halten derzeit die Auswirkungen von baulichen Vorhaben und Projekten im Nordquartier – und es sind einige vorhanden – sowie Verkehrsfragen die Vereinsverantwortlichen auf Trab. Werner Schaffer: «Wir sind nicht gegen das Gewerbe oder gegen bürgerliche Anliegen, auch wenn dies manchmal oberflächlich gesehen so erscheint. Es geht uns darum, an den Grundlagen für ein weiterhin lebens- und erlebenswertes Nordquartier mitzuarbeiten». Sein Wunsch: «Wir möchten noch vermehrt junge Leute ansprechen, die Jungen zum sich engagieren und mitmachen motivieren. Denn schliesslich ist die Jugend für ihre Zukunft

hier mitverantwortlich». Sekretär Max Singer: «Wir sind sparsam im Umgang mit dem von der Stadt gesprochenen Geldbetrag». Im Stadtbudget sind für die fünf offiziellen Quartierkommissionen jährlich total 300 000 Franken eingestellt. Co-Präsident Anton Maillard: «Solange es die Stadtverwaltung gibt, so lange braucht auch die Quartiervereine und -kommissionen. Sie sind es, die den Puls im Publikum am ehesten fühlen und weitervermitteln können».

Sekretariat: Telefon 031 331 59 57
www.dialognord.ch

Text, Fotos: Rolf Ellwanger



Flanieren bei Grossanlässen gehört für moderne Menschen dazu.



Das neue Wankdorfstadion soll einen Kunstrasen erhalten.



Die S-Bahn Station Wankdorf ist ein wichtiger Umsteigeknoten im öffentlichen Nahverkehrsnetz.

AUS DEN STATUTEN

Der Verein DIALOG Nordquartier...

- stellt die Mitwirkung der Bevölkerung in quartierbezogenen Sachfragen, insbesondere in Planungs- und Verkehrsfragen, im Stadtteil V (statistische Bezirke Altenberg, Spitalacker, Breiffeld, Breitenrain, Lorraine) sicher.
- befasst sich mit Fragen der Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums sowie mit Fragen von Kultur und Freizeit.
- versteht sich als Bindeglied zwischen den Behörden und der Bevölkerung des Stadtteils V.

Der Verein...

- verfasst Stellungnahmen zu Mitwirkungsverfahren und Vernehmlassungen. Die Stellungnahmen geben sowohl Mehrheits- als auch Minderheitsmeinungen wieder. Bei Einstimmigkeit ist darauf hinzuweisen.
- befasst sich mit Anregungen und Fragen von Organisationen, Institutionen und der Bevölkerung des Stadtteils V.
- informiert und orientiert die Mitglieder, die Bevölkerung, Organisationen und Institutionen des Stadtteils V über seine Arbeit.

Der DIALOG Nordquartier ist politisch und konfessionell neutral. In sachpolitische Fragen behält er sich das Initiativ- und Referendumsrecht vor.

Dem DIALOG Nordquartier können als Mitglieder angehören...

- Quartierleiste des Stadtteils V.
- im Stadtrat vertretene politische Parteien mit Mitgliedern im Stadtteil V.
- andere Vereine und Organisationen des Stadtteils V, deren Hauptzweck Art. 2 dieser Statuten entspricht und welche eine Mindestmitgliederzahl von 50 Personen aufweisen.